



Exlibris



SIDNEY HUNT

Exlibris

und Beton und im Gebrauch unserer fabelhaften Hilfsmittel, die wir nur so zaghaft und mit solch ängstlichem Respekt vor der toten Vergangenheit benutzen. Sidney Hunt achtet die alten Exlibris-künstler zu sehr, als daß er versuchte, sie nachzuahmen. Für ihn sind Nachahmer Seuchen, und jede Nachahmung ist eine Schändung, und nur ein von Vorurteilen umnebelter Geist kann den muffigen Geruch der Vergangenheit der charakteristischen Schönheit des modernen Lebens vorziehen.

Um das Gesagte zu belegen, möchte ich den Leser auf den fast elektrischen Effekt des Entwurfs »Landauer« hinweisen, der für eine New Yorker Dame geschaffen ist, auf die ekstatische Wirkung des Entwurfs »S. J. H.« für einen begeisterten Nietzscheaner. Auch der Entwurf »Eros« ist bemerkenswert durch die fast spielerische Art, mit der er die strenge Schönheit einer geometrischen Form ins Künstlerische transponiert. In seinem Entwurf für den englischen Novellisten Robert Keable läßt er sich einmal von einem alten Drucke anregen, den er freilich innerlich neu durchdringt. Anklänge an Klassisches finden sich in dem Entwurf »A. W.«, aber die Formgebung ist durchaus modern. Es scheint, als hätte der Künstler dabei an den strengen Faltenwurf einer Schaufenster-

and imitation an insult, and that only minds blinded by prejudice can prefer the musty odour of the past or deny the real characteristic beauty of modern life . . .

In conclusion I would like to refer readers to the electric dazzle of the »Landauer« design executed for a New York woman, to a kind of ecstatic quality in the »S. J. H.« design executed for a Nietzschean enthusiast. The »Eros« design is also notable in its rather playful treatment and in its transmutation of the hard beauty of a geometrical drawing into artistic form. In the design for Robert Keable, the english novelist, he for once casts a backward glance to an old print, but with his own dynamic quality added. Classical recollections lurk in the »A. W.« design, but the shaping of the forms is modern and the artist seems to have remembered the precise draping of tailors' cloths in a modern shop window. This is a happy example of subconscious memories being shaped by the artist's will into a new entity.

Sidney Hunt has been fortunate in his patrons for ex-libris, one of the most difficult kinds of commissioned work for the artist to preserve his freedom in. His designs are certainly a lively oasis in the desert of average ex-libris art.